

Die Häfnet-Jungfrau.

Zetter, wo simmer doch echterst? Bald
 glaubt, mer seige verirret.
 's schlacht kei Uhr, me hört ke Guhl, es
 lütet ke Glocke;
 wo me löst, und wo me luegt, se findt me
 ke Fueßtritt.
 Ehömmet do das Wegli ab! Es isch mer,
 mer seige
 nümme wit vom Häfnet-Bugg. Sinst grufets
 mer, wenni
 drüber mueß; iez wäri froh. Der Sunne
 no möcht es
 schier gar Zehni sy. Sel wär kei Fehler,
 mer chäme
 alliwil no zitli gnueg go Steine bis Mit-
 tag. —